

## **Bildung und Arbeit** <sup>[1]</sup>

**Der Zugang zu Bildung und Arbeit ist für Menschen im Asylverfahren und Menschen mit Duldung in verschiedenen gesetzlichen Grundlagen geregelt und enthält Einschränkungen.**

Diese Einschränkungen betreffen zwei Bereiche: zum einen sind Menschen mit prekärem Aufenthaltsstatus je nach Aufenthaltsdauer einem Zulassungsverfahren zum Arbeitsmarkt unterworfen und zum anderen werden sozialrechtliche Förderinstrumente (z.B. Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz - kurz: BaföG) vom Aufenthaltsstatus abhängig gemacht. Zusammen mit der zwangsweisen Unterbringung in zugewiesenem Wohnraum und wenig Möglichkeiten die deutsche Sprache zu erlernen, bedeutet dies große Hürden, eine (qualifizierte) Arbeit in Deutschland zu finden.

Während der Zeit des Asylverfahrens und mit Duldung besteht für Menschen die Möglichkeit, an einem Integrationskurs <sup>[2]</sup> oder berufsbezogenen Deutschkurs (DeuFöV-Kurs) teilzunehmen im Rahmen verfügbarer Plätze. Die Landesprogramme Start Deutsch <sup>[3]</sup> (Flyer in den Sprachen Deutsch <sup>[4]</sup>, Arabisch <sup>[5]</sup>, Dari <sup>[6]</sup>, Englisch <sup>[7]</sup>, Französisch <sup>[8]</sup>, Russisch <sup>[9]</sup>) und Start Bildung <sup>[10]</sup> (Flyer <sup>[11]</sup>) stehen auch für Menschen mit prekären Aufenthaltsstatus zur Verfügung. An manchen Orten gibt es ehrenamtliche Angebote.

Stand: Mai 2026

- KiTa
- Schule/ Berufsschule
- Praktikum
- Sprachkurse
- Ausbildung
- Studium
- Arbeit

Alle Kinder haben ab dem ersten Geburtstag einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung (§2 Thüringer Kindertagesstättengesetz <sup>[12]</sup> und § 24 Sozialgesetzbuch VIII <sup>[13]</sup>). Dies gilt bundesweit unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Aufenthaltsstatus. Da aber in einigen Regionen nur sehr begrenzt freie Plätze vorhanden sind, ist es vor allem für Menschen, die sich nicht mit den Zugängen und Formalitäten auskennen, schwierig, einen Betreuungsplatz zu bekommen. Manchmal werden Flüchtlinge auch nicht über ihren Rechtsanspruch informiert. Um diesen wahrnehmen zu können, sind sie oft auf Hilfe angewiesen.

- Beratungshilfen und Übersichten zum Thema Kita finden Sie unter Beratungshilfen - Arbeit/Ausbildung/Praktikum/Schule/Kita <sup>[14]</sup>
- TMMJV: Informationsbroschüre „Kita & Schule in Thüringen in Ukrainisch, Russisch und Deutsch <sup>[15]</sup> (Apr. 2022)

## Schule

Die Schulpflicht für Kinder beginnt in Thüringen gemäß § 17 Thüringer Schulgesetz <sup>[16]</sup> drei Monate nach dem Zuzug aus dem Ausland. Nach den Erlebnissen im Herkunftsland und der Flucht stehen Flüchtlingskinder vor vielen Herausforderungen: eine neue Umgebung, eine fremde Sprache, viele neue Regeln. Zudem haben einige von ihnen aufgrund der Flucht lange Zeit keine Schule besuchen können. Zu Beginn des Schulbesuchs sind die Sprachkenntnisse oft nicht ausreichend, um am Unterricht erfolgreich teilnehmen zu können. Es gibt fachliche Empfehlungen zum Schulbesuch in Thüringen <sup>[17]</sup>, die unter anderem Förderunterricht in deutscher Sprache vorsehen. Vielerorts wurden Deutschlernklassen an den Schulen eingeführt.

- TMBJS: Das Schulsystem in Thüringen - mehrsprachige Informationsbroschüre <sup>[18]</sup> (2019)
- TMBJS: Elterninformationen zum Schulsystem in verschiedenen Sprachen <sup>[19]</sup>
- TMMJV: Informationsbroschüre „Kita & Schule in Thüringen in Ukrainisch, Russisch und Deutsch <sup>[15]</sup> (Apr. 2022)
- DIMR/ Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention: Welchen Zugang haben geflüchtete Kinder zu Schulen? Ergebnisse einer Befragung der Bundesländer <sup>[20]</sup> (2017). Hier geht es zur interaktiven Bundesländerkarte <sup>[21]</sup>.
- SCHULE FÜR ALLE- Das Recht auf Bildung kennt keine Ausnahme <sup>[22]</sup> (Kampagne der Landesflüchtlingsräte, von BumF e.V. und Jugendliche ohne Grenzen mit Unterstützung der GEW und Pro Asyl)

## Berufsschule

Für jugendliche Geflüchtete existieren viele Hürden, wenn sie in das Regelschulsystem einsteigen wollen. Zum Beispiel wird in Thüringen eine Altersbegrenzung beim Zugang zu den Berufsschulen angewandt. Vorhandene Qualifikationen, wie die Sprachenvielfalt werden häufig nicht anerkannt. Mit den Änderungen des Thüringer Schulgesetzes vom Aug. 2020 wurde die Möglichkeit eines vorbereitendes Bildungsgangs auf ein BVJ-S (*"Berufsvorbereitendes Jahr Sprache"*) an den Berufsschulen eingeführt. Dieses soll durch einen besonders hohen Anteil Deutschunterricht auf das BVJ Sprache vorbereiten. Danach kann im BVJ („Berufsvorbereitungsjahr“) der Hauptschulabschluss absolviert werden.

## Thüringer Schulgesetz

Seit dem 1.8.2020 gilt eine Änderung des Thüringer Schulgesetzes <sup>[23]</sup>. Die Erfüllung der zehnjährigen Vollzeitschulpflicht (§ 19 ThürSchulG) wurde bis zum 18. Lebensjahr verlängert.

- Zwischenruf von der Basis- Handlungsempfehlungen aus der Praxis für den erfolgreichen Schulbesuch von zugewanderten Schüler:innen <sup>[24]</sup> KiK e.V. (2021)
- Landesjugendhilfeausschuss Thüringen: Positionspapier zu grundsätzlichen Aspekten der (schulischen) Bildung und des Deutsch-Spracherwerbs von jungen Flüchtlingen <sup>[25]</sup> (2016)
- Broschüre zum Thema Recht auf Bildung für Flüchtlinge <sup>[26]</sup>. Rahmenbedingungen des Zugangs zu Bildungsangeboten für Asylsuchende, Schutzberechtigte und Personen mit Duldung (schulische oder berufliche Aus- und Weiterbildung) Hrsg: Informationsverbund Asyl & Migration (2016)

Flüchtlingsunterstützergruppen fordern, dass für Geflüchtete das gleiche Recht auf Bildung gelten muss wie für alle anderen. Sie sollten innerhalb des Regelsystems nach ihren Fähigkeiten und Bedarfen gefördert werden ohne Umwege über verschiedene langandauernde Maßnahmen nehmen zu müssen. Das bedeutet auch die Berücksichtigung von besonderen Bedarfen, beispielsweise beim Nachholen von Schulabschlüssen, bei der Anerkennung vorhandener Kompetenzen und Qualifikationen oder dem Umgang mit fluchtbedingten Brüchen in den Bildungsbiografien.

### Weiterführende Informationen

- *Antragshilfen für das Thema Praktikum finden Sie unter [Antragsmuster](#) [27].*
- *Beratungshilfen und Übersichten zum Thema Praktikum finden Sie unter [Beratungshilfen - Arbeit/Ausbildung/Praktikum/Schule/Kita](#) [14].*

Stand: Mrz. 2021

Praktika werden vom Gesetz wie eine Beschäftigung behandelt. Daher gelten für die Aufnahme eines Praktikums bestimmte Voraussetzungen, die in der [Beschäftigungsverordnung](#) [28] (BeschV) geregelt sind. Weitere Infos gibt es auf Seite 11 der Arbeitshilfe [Soziale Rechte für Flüchtlinge](#) [29].

- Antragshilfen für das Thema Praktikum finden Sie unter [Antragsmuster](#) [27]
- Beratungshilfen und Übersichten zum Thema Praktikum finden Sie unter [Beratungshilfen - Arbeit/Ausbildung/Praktikum/Schule/Kita](#) [14].

### Integrationskurse

Menschen mit einer Aufenthaltserlaubnis können an einem Integrationskurs teilnehmen. Über die genauen Bedingungen für die Teilnahmeberechtigung oder Verpflichtung für einen Integrationskurs informiert das [BAMF](#) [30] sowie der [§44 des AufenthG](#) [31].

Mit dem [Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz](#) (10/2015), dem [Ausländerbeschäftigungsförderungsgesetz](#) (08/2019) sowie dem [Migrationspaket](#) (01/2023) wurden die Integrationskurse für Asylsuchende und Menschen mit Duldung geöffnet. Menschen mit einer Duldung können im Rahmen freier Plätze einen Integrationskurs besuchen, wenn sie eine sog. Ermessensduldung haben. 2023 wurde für Menschen im Asylverfahren der Zugang grundsätzlich geöffnet. Voraussetzung sind freie Kursplätze. Des Weiteren findet man den Kontakt zu einem Integrationskursträger in der Nähe über die Seite des [BAMF](#) [32]. Diese Kurse sind für Sozialleistungsbezieher\*innen während des Asylverfahrens kostenfrei und die Fahrtkosten können übernommen werden. Unter bestimmten Bedingungen sind sie auch für Geflüchtete mit Aufenthaltserlaubnis kostenfrei.

### Berufsbezogene Sprachkurse (DeuFöV-Kurs)

Menschen mit einer Aufenthaltsgestattung dürfen grundsätzlich im Rahmen freier Kapazitäten teilnehmen. Geflüchtete mit Duldung dürfen (im Rahmen freier Plätze) einen berufsbezogenen Sprachkurs besuchen, wenn sie eine Ermessensduldung haben. Auf der Seite der [Bundesagentur für Arbeit](#) [33] lassen sich berufsbezogene Sprachkurse finden.

### Start Deutsch

Darüber hinaus finanziert das Land Thüringen Sprachkurse über das Landesprogramm Start Deutsch <sup>[3]</sup> (Flyer in den Sprachen Deutsch <sup>[4]</sup>, Arabisch <sup>[5]</sup>, Dari <sup>[6]</sup>, Englisch <sup>[7]</sup>, Französisch <sup>[8]</sup>, Russisch <sup>[9]</sup>). Mit dem Landesprogramm wird die Förderlücke im Sprachangebot für Personen ohne Zugang zum Integrationskurs geschlossen. Thüringenweit werden Erstsprachkurse in Deutsch als Zweitsprache bis zum Niveau A2 (einschließlich Alphabetisierung) durchgeführt. Kurse werden bei Bedarf bis B2 angeboten.

### **Ehrenamtliche Sprachkurse**

An vielen Orten engagieren sich Ehrenamtliche in der sprachlichen Unterstützung von Asylsuchenden. Material und Anregungen dafür finden Sie hier <sup>[34]</sup>. Eine Übersicht über lokale Anlaufstellen finden sich über Kontakte regional. <sup>[35]</sup>

Stand: Mai 2026

### **Ausbildung**

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, eine schulische oder duale Ausbildung während der Zeit des Asylverfahrens oder mit einer Duldung aufzunehmen. Gemäß § 32 Abs. 2 BeschV <sup>[36]</sup> braucht es keine Erlaubnis zur Aufnahme einer Berufsausbildung durch die Agentur für Arbeit. Das Arbeitsverhältnis muss in der Gestattung oder Duldung durch die Ausländerbehörde eingetragen sein. Die Ausländerbehörde prüft dafür die asyl- bzw. aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen (§ 61AsylG, bzw. § 60a Abs. 6 AufenthG). Das bedeutet, dass die Ausländerbehörde prüft, ob ein Beschäftigungsverbot vorliegt. Eine Arbeitshilfe zum Thema, Beschäftigungsverbote für Menschen mit im Asylverfahren oder mit Duldung finden Sie hier <sup>[37]</sup>.

### **Ausbildungsduldung Thüringen**

Zum 01.01.2020 ist die Ausbildungsduldung im §60c AufenthG <sup>[38]</sup> bundesweit einheitlich geregelt worden. Geflüchtete mit Duldung, die eine Ausbildung beginnen möchten, können unter bestimmten Voraussetzungen für die Dauer dieser eine Ausbildungsduldung erhalten. Wird die Ausbildungsduldung erteilt, besteht während der Ausbildung ein Schutz vor Abschiebung. Arbeitet die Person nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung im Themenbereich, wird eine Aufenthaltserlaubnis erteilt. Eine Arbeitshilfe vom Projekt BLEIBdran zur Ausbildungsduldung in Thüringen finden Sie hier <sup>[39]</sup>. Den aktuellen Erlass zur Ausbildungsduldung vom TMMJV finden Sie hier <sup>[40]</sup>.

Wichtig: Der Zugang zu Sozialleistungen (BAföG, BAB, AsylbLG) während der Zeit der Ausbildung ist abhängig vom Aufenthaltsstatus und der Ausbildungsform <sup>[41]</sup>. Die DBG-Jugend hat eine umfassende Broschüre zum Thema Berufsausbildung <sup>[42]</sup> veröffentlicht. Sie ist in Englisch, Französisch, Arabisch und Farsi verfügbar.

- Antragshilfen zum Thema Ausbildung finden Sie unter Antragsmuster <sup>[27]</sup>
- Beratungshilfen und Übersichten zum Thema Ausbildung finden Sie unter Beratungshilfen - Arbeit/Ausbildung/Praktikum <sup>[14]</sup>

Stand: Mai 2026

Ein Studium ist grundsätzlich möglich, wenn die erforderlichen Studienvoraussetzungen vorliegen. Da Geflüchtete oftmals nicht über die erforderlichen Nachweise verfügen, sind von der Kultusministerkonferenz 2015 Regelungen <sup>[43]</sup> getroffen worden, wie die Eignung (Eignungsprüfungen) festzustellen ist. Viele Hochschulen bieten auch die Möglichkeit der Gasthörer:innenschaft <sup>[44]</sup> für Flüchtlinge an. Personen mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung können während des Studiums Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz <sup>[45]</sup> (AsylbLG) erhalten, wenn sie keinen Anspruch auf BAföG haben. Dazu gibt es hier <sup>[41]</sup> eine Übersicht.

- Handreichung <sup>[46]</sup> des DAAD zu "Hochschulzugang und Studium von Flüchtlingen - eine Handreichung für Hochschulen und Studentenwerke"

Stand: Mai 2026

**Der Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt ist in der Beschäftigungsverordnung <sup>[47]</sup> (BeschV) geregelt und richtet sich nach dem Aufenthaltsstatus.**

Flüchtlinge mit dem Aufenthaltspapier „Aufenthaltsgestattung“ und mit einer „Duldung“ dürfen während der ersten drei Monate ihres Aufenthaltes bzw. während der Zeit in den Erstaufnahmeeinrichtungen nicht arbeiten (§61 AsylG <sup>[48]</sup>). Asylsuchende aus den vermeintlich "sicheren" Herkunftsländern <sup>[49]</sup> (Albanien, Bosnien, Ghana, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Senegal, Serbien), die nach dem 31.8.2015 Asyl in Deutschland beantragt, ihren Asylantrag zurückgezogen, oder gar keinen Asylantrag gestellt haben, dürfen während des Asylverfahrens oder nach einem negativen Asylverfahren keine Beschäftigung aufnehmen. Auch Menschen, denen eine Duldung wegen „ungeklärter Identität“ nach §60b AufenthG erteilt wurde, erhalten keine Beschäftigungserlaubnis. Die Voraussetzungen und Ausschlussgründe für eine Beschäftigungserlaubnis prüfen die Ausländerbehörden und in vielen Fällen die Agentur für Arbeit, Die Agentur (die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung - ZAV) prüft, ob die Arbeitsbedingungen stimmen (Arbeitsschutz, Mindestlohn etc.). Das passiert verwaltungsintern, sodass dafür kein extra Antrag gestellt werden muss. Die Ausländerbehörde prüft die Ausschlussgründe: Diese sind für Menschen mit Aufenthaltsgestattung im §61 Abs.1 S.2 AsylG <sup>[48]</sup> genannt. Die für Menschen mit Duldung regelt der §60a Abs. 6 AufenthG <sup>[50]</sup>.

**Nach vier Jahren (48 Monaten) gestatteten oder geduldeten Aufenthalt in Deutschland entfällt diese Beschäftigungsbedingungsprüfung der Agentur für Arbeit. Die Ausländerbehörde jedoch muss weiterhin ihre Zustimmung erteilen. Einen Anspruch auf Erteilung der Zustimmung durch die Ausländerbehörde erfolgt für Menschen mit einer Aufenthaltsgestattung nach sechs Monaten Aufenthalt.**

Flüchtlinge mit „Aufenthaltsgestattung“ oder „Duldung“ ohne Arbeitsverbot können sich bei den Arbeitsagenturen arbeitssuchend melden, beraten und in Arbeit vermitteln lassen oder finden Unterstützung beim Thüringer W.I.R.- Netzwerk <sup>[51]</sup> "BLEIBdran+-Berufliche Perspektiven für Geflüchtete in Thüringen".

Flüchtlinge, die eine Aufenthaltserlaubnis erhalten (also nach einer positiven Entscheidung im Asylverfahren), haben dagegen meist sofort die Möglichkeit, einer Erwerbstätigkeit

(Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit) nachzugehen oder eine Ausbildung aufzunehmen. Für sie ist das Jobcenter zuständig.

- Eine umfassende Übersicht zu Arbeitsmarktprojekten für Geflüchtete in Thüringen findet sich auf der Website der "Thüringer Fachstelle Flüchtlinge in Arbeit und Ausbildung <sup>[52]</sup>"
- Faire Integration ist ein Beratungsangebot in Deutschland für Geflüchtete und Migrant\*innen aus Drittstaaten (außerhalb der EU) zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen. Kontakt finden Sie hier <sup>[53]</sup>.
- Zum Thema Anerkennung ausländischer Berufs- und Schulabschlüsse können sich Betroffene an das IQ Netzwerk Thüringen <sup>[54]</sup> wenden
- Unter Arbeitshilfen - Antragsmuster <sup>[27]</sup> finden Sie Vorlagen für Anträge auf Arbeitserlaubnis. Beratungshilfen und Übersichten zum Thema Arbeit finden Sie unter Beratungshilfen - Arbeit/Ausbildung/Praktikum <sup>[14]</sup>

Stand: Mai 2026

---

**Source URL:**<https://www.fluechtlingsrat-thr.de/themen/bildung-und-arbeit>

### Links

[1] <https://www.fluechtlingsrat-thr.de/themen/bildung-und-arbeit>

[2]

<http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/IntegrationskurseAsylbewerber/integrationskurseasylbewerber-node.html> [3] <https://www.vhs-th.de/start-deutsch> [4] [https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/umF/VHS\\_StD-Flyer\\_deutsch.pdf](https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/umF/VHS_StD-Flyer_deutsch.pdf)

[5] [https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/umF/VHS\\_StD-Flyer\\_arabisch.pdf](https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/umF/VHS_StD-Flyer_arabisch.pdf)

[6] [https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/umF/VHS\\_StD-Flyer\\_dari.pdf](https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/umF/VHS_StD-Flyer_dari.pdf)

[7] [https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/umF/VHS\\_StD-Flyer\\_englisch.pdf](https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/umF/VHS_StD-Flyer_englisch.pdf)

[8] [https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/umF/VHS\\_StD-Flyer\\_franzoesisch.pdf](https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/umF/VHS_StD-Flyer_franzoesisch.pdf)

[9] [https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/umF/VHS\\_StD-Flyer\\_russisch.pdf](https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/umF/VHS_StD-Flyer_russisch.pdf)

[10] <https://www.vhs-th.de/startbildung>

[11] [https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/umF/2022\\_2023\\_Flyer\\_Start\\_Bildung-1.pdf](https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/umF/2022_2023_Flyer_Start_Bildung-1.pdf)

[12] <http://landesrecht.thueringen.de/jportal/?quelle=jlink&query=KTBetrg+TH&psml=bsthueprod.psml&ma>

[13] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html) [14] <https://www.fluechtlingsrat-thr.de/arbeitshilfen/beratungshilfen> [15] [https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/Bildung/kindergarten-und-schule-in-thueringen\\_DE-UKR-RUS.pdf](https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/Bildung/kindergarten-und-schule-in-thueringen_DE-UKR-RUS.pdf)

[16] <http://landesrecht.thueringen.de/jportal/?quelle=jlink&query=SchulG+TH&psml=bsthueprod.psml&ma>

[http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html) SchulGTH2003V8P17-jlr-SchulGTH2003V2P17-jlr-SchulGTH2003V3P17-jlr-SchulGTH2003V4P17-jlr-SchulGTH2003V5P17-jlr-SchulGTH2003V6P17-jlr-SchulGTH2003V7P17

[17] <http://landesrecht.thueringen.de/jportal/?quelle=jlink&query=SchulG+TH&psml=bsthueprod.psml&ma>

[http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html) SchulGTH2003V8P17-jlr-SchulGTH2003V2P17-jlr-SchulGTH2003V3P17-jlr-SchulGTH2003V4P17-jlr-SchulGTH2003V5P17-jlr-SchulGTH2003V6P17-jlr-SchulGTH2003V7P17

[18] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[19] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[20] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[21] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[22] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[23] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[24] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[25] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[26] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[27] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[28] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[29] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[30] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[31] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[32] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[33] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[34] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[35] [http://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_24.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_24.html)

[26] <https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/Arbeitsmarkt/2016%2012%20Broschüre%20Bildung.pdf>

[27] <https://www.fluechtlingsrat-thr.de/arbeitshilfen/antragsmuster> [28] [http://www.gesetze-im-internet.de/beschv\\_2013/index.html](http://www.gesetze-im-internet.de/beschv_2013/index.html)

[29] [https://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/AsylbLG/2019\\_Soziale\\_Rechte\\_fuer\\_Fluechtlinge.pdf](https://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/AsylbLG/2019_Soziale_Rechte_fuer_Fluechtlinge.pdf)

[30] <https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/ZugewanderteTeilnehmende/Integrationskurse/TeilnahmeKosten/Titela>

[31] [https://www.gesetze-im-internet.de/aufenthg\\_2004/\\_\\_44.html](https://www.gesetze-im-internet.de/aufenthg_2004/__44.html)

[32] [https://www.bamf.de/DE/Service/ServiceCenter/BeratungVorOrt/Integrationskurse/integrationskurse\\_node.html](https://www.bamf.de/DE/Service/ServiceCenter/BeratungVorOrt/Integrationskurse/integrationskurse_node.html)

[33] <https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/> [34] <https://www.goethe.de/de/spr/unt/for/dll.html>

[35] <https://www.fluechtlingsrat-thr.de/themen/kontakte-regional> [36] [http://www.gesetze-im-internet.de/beschv\\_2013/\\_\\_32.html](http://www.gesetze-im-internet.de/beschv_2013/__32.html)

[37] <https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/Beratungshilfe/Besch%C3%A4ftigungsverbote-2020.pdf>

[38] [https://www.gesetze-im-internet.de/aufenthg\\_2004/\\_\\_60c.html](https://www.gesetze-im-internet.de/aufenthg_2004/__60c.html)

[39] [https://www.ibs-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/10/2020\\_10\\_01\\_Arbeitshilfe\\_Ausbildungsduldung.pdf](https://www.ibs-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/10/2020_10_01_Arbeitshilfe_Ausbildungsduldung.pdf)

[40] [https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/Beratungshilfe/2020-08-03\\_Thueringer\\_Erlass\\_Ausbildungs-und\\_Beschaefigungsduldung.pdf](https://www.fluechtlingsrat-thr.de/sites/fluechtlingsrat/files/pdf/Beratungshilfe/2020-08-03_Thueringer_Erlass_Ausbildungs-und_Beschaefigungsduldung.pdf)

[41] [https://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen\\_und\\_uebersichten/ausbildungsfoerderung2019.pdf](https://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/ausbildungsfoerderung2019.pdf)

[42] <http://www.welcome-solidarity.de/>

[43] [http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2015/2015\\_12\\_03-Hochschulzugang-ohne-Nachweis-der-Hochschulzugangsberechtigung.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_12_03-Hochschulzugang-ohne-Nachweis-der-Hochschulzugangsberechtigung.pdf) [44] <https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/expertise-zu-themen-laendern-regionen/fluechtlinge-an-hochschulen/> [45] <http://www.gesetze-im-internet.de/asylblg/BJNR107410993.html> [46] [https://www2.daad.de/medien/der-daad/handreichung\\_hochschulzugang\\_gefl%C3%BChtete.pdf](https://www2.daad.de/medien/der-daad/handreichung_hochschulzugang_gefl%C3%BChtete.pdf) [47] [http://www.gesetze-im-internet.de/beschv\\_2013/](http://www.gesetze-im-internet.de/beschv_2013/) [48] [https://www.gesetze-im-internet.de/asylvfg\\_1992/\\_\\_61.html](https://www.gesetze-im-internet.de/asylvfg_1992/__61.html)

[49] <https://www.fluechtlingsrat-thr.de/themen/basiswissen/sogenannte-sichere-herkunftslander>

[50] [https://www.gesetze-im-internet.de/aufenthg\\_2004/\\_\\_60a.html](https://www.gesetze-im-internet.de/aufenthg_2004/__60a.html) [51] <https://www.ibs-thueringen.de/bleibdran/> [52] <https://www.lat-thueringen.de/> [53] <https://www.faire-integration.de/>

[54] <https://www.iq-thueringen.de/>